

NORD BLICK

Nachrichten aus Trier Nord

November 2011



Foto: Quelle Stadtplanungsamt

Die Themen in diesem Nordblick

- Ehrenamtswoche – Neuanstrich im Flur der Krabbelgruppe Trier-Nord
- Niederschriften der Ortsbeirats-sitzungen vom 12.04.2011, 18.05.2011 und 31.05.2011
- Besuch von Mitarbeitern der Arbeitsmarktprojekte von A.I.S.F. aus Frankreich
- Lesung und Nikolausfeier im Bürgerhaus Trier-Nord
- Kita Leuchtturm wird mit neuem Elterncafé zur Familienkita
- Gesundheitsteams vor Ort
- Kulturarbeit Bürgerhaus Trier-Nord
- Termine – Regelmäßige Termine
- Reporter-Kids – Schokoladenworkshop
- Wenn der Abfluss zum Abfalleimer wird ...
- Witz des Monats



Foto: Petra Heib-Kremer

Neuanstrich im Flur der Krabbelstube Trier – Nord

Ein engagierter Arbeitseinsatz fand im Gebäude der Krabbelstube Trier-Nord statt. In der Woche vom 19.09. bis 23.09.2011 gestalteten die Mitarbeiter des Projektes Trainingswohnen Manfred Pankratz und Ralf Koll unter tatkräftiger ehrenamtlicher Mithilfe der Malergesellin Sabine Wergowski einen Teil des Flures neu.

Anschließend wurde die „Baustelle“ von Sabine Haneke und Sandra Trierweiler gründlich geputzt. So erstrahlt der Flur nun in neuem Glanz, zur Freude aller Eltern und Kinder, die dort täglich ein – und ausgehen.

Vielen Dank an die fleißigen Projektteilnehmerinnen für ihren freiwilligen Einsatz.

*Projekt Trainingswohnen
Petra Heib-Kremer*

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord, Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012; maria.ohlig@woegebe.de
Redaktion: Elisabeth Gerhards, Claudia Jansen, Ulrike Laux, Maria Ohlig
Graph. Gestaltung: Birgit Bach
Druck: Druckerei Ensch **Auflage:** 2.000
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. November 2011. Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Besuch von Mitarbeitern der Arbeitsmarktprojekte von A.I.S.F. aus Frankreich

beim Qualifizierungsprojekt ‚Hauswirtschaftliche Grundbildung‘ im Bürgerhaus Trier-Nord

von Inge Buschmann



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord

Am 27. September bekam das Bürgerhaus wieder Besuch aus Frankreich. Genauer gesagt von Mitarbeitern von A.I.S.F., einer Einrichtung in Fameck, einem Stadtviertel von Thionville.

Es gibt viele Parallelen zwischen uns: Fameck ist vergleichbar mit Trier-Nord, es gibt dort ebenfalls viele arbeitslose Menschen; ebenso wie das Bürgerhaus Trier-Nord ist A.I.S.F. (Association de l'intervention sociale de la Fensch) als Verein organisiert mit ehrenamtlichem Vorstand und ehrenamtlichen Unterstützer/innen. Auch die Angebote von A.I.S.F. sind in weiten Teilen vergleichbar mit der gemeinwesenorientierten Arbeit des Bürgerhauses. Beide Einrichtungen arbeiten präventiv und haben einen Schwerpunkt in dem Bereich Arbeitsmarktintegration. So bietet sich eine Kooperation geradezu an.

Schon letztes Jahr gab es einige gemeinsame Unternehmungen (z.B. eine gemeinsame Fahrt nach Paris mit Jugendlichen aus Fameck und Trier-Nord) und gegenseitige Besuche.

Der 27. September 2011 stand unter dem Motto des gegenseitigen Kennenlernens und gemeinsamer Aktionen gezielt von Mitarbeiter/innen in den Projekten zur Arbeitsmarktintegration aus Fameck und Trier-Nord. Wir verbrachten gemeinsam einen entspannten und gleichzeitig sehr anregenden Tag mit vielen unterschiedlichen Akzenten. Neben dem inhaltlichen Austausch und der Planung von zukünftiger Kooperation kam das gemeinsame Essen nicht zu kurz, welches von den Mitarbeiter/innen des Qualifizierungsprojektes zubereitet wurde. Gemeinsam besichtigten wir nicht nur das Bürgerhaus, sondern unternahmen auch einen Abstecher in die Thyrusstrasse. Es wurde auch ein Tuch für die Thyrusstrasse angefertigt, welches sehr kreativ von „les artistes francaises et les artistes allemandes“ in Szene gesetzt wurde.

Der Tag endete später als geplant mit einer Besichtigung der Innenstadt, in der auch Napoleon seine Spuren hinterlassen hat mit dem Vorhaben eines baldigen Gegenbesuches in Fameck.



Foto: Selina Kunz (DKJS), Eröffnung des Elterncafés

Kita Leuchtturm wird mit neuem Elterncafé zur Familienkita

Kaffeegeruch lag in der Luft, frische Brötchen und Gebäck luden die Besucher zum Zugreifen ein: Das Team der Kita Leuchtturm hat am Montag ein Elterncafé eröffnet, in dem Eltern sich künftig austauschen und wohlfühlen können. Für dieses und viele weitere Angebote erhielt die Kita im Rahmen der Eröffnungsfeier die Auszeichnung als Mittel.Punkt-Familienkita.

Gestaltet und organisiert wird das Elterncafé von den Eltern selbst. Auch an der Auswahl und dem Aufbau der neuen Möbel waren sie beteiligt. Die Idee dazu entstand, weil viele Eltern

Foto: Kita Leuchtturm



NORDBLICK 11/2011

sich einen Raum gewünscht hatten, um sich über alltägliche Fragen auszutauschen oder einfach in Ruhe reden zu können. Eine neu zugezogene Mutter fasste das Anliegen vieler Eltern zusammen: „Oft sagt man sich nur beim Abholen der Kinder „Hallo“, aber wirklich kennenlernen kann man sich so einfach nicht – das soll sich jetzt ändern!“

Durch die regelmäßigen Besuche der Eltern im neuen Café wird ganz nebenbei auch der Austausch mit den Erzieherinnen in der Kita verstärkt. Eltern sollen als Erziehungspartner einbezogen werden, um die Kinder bestmöglich fördern zu können. Ermöglicht wird das Projekt durch das Programm Mittel.Punkt – die Familienkita der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) und der Nikolaus Koch Stiftung.

*Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Carolin Schmidt*

Kulturarbeit Bürgerhaus Trier-Nord

Argentinischer Abend im Bürgerhaus Trier-Nord



Foto: Sergiu Thelen-Armean

Am 01. Oktober 2011 wurde im Bürgerhaus Trier-Nord ein argentinischer Abend organisiert.

Circa Sechzig Gäste haben die schöne Atmosphäre, die Musik und die Tänze im Balkensaal genossen. Die Live Musik und die Tango Argentino mit Eva Perez und Andreas Ernesto haben die Besucher bewegt selbst zu tanzen. Eva Perez und Andreas Ernesto zeigten verschiedene Facetten des Tango: wild und akrobatisch, wie der Show-Tango, ein wenig anrühlich wie die Urspünge des Tango, romantisch wie der Tango-Vals oder ausgelassen wie die Milonga. Kulinarisch wurde auch für typisches Essen aus Argentinien gesorgt. Durch eine Ausstellung mit Fotos und Texten über Argentinien wurden Informationen über das Land vorgestellt. Wir danken den Organisatoren: Behrooz, Petra, Rosario, und allen Helfern (Thomas, Candida, Sylvia, Timo) die dazu beigetragen haben, dass es ein gelungener Abend war. Weitere Länderebene sind geplant.

*Martina Unterrainer,
Sergiu Thelen-Armean
Integrationsprojekt „Lebendige Nachbarschaft“ Bürgerhaus Trier-Nord*

Der Schokoladen Workshop

Wir, die Reporter Kids, haben an einem Schokoladen-Workshop teilgenommen. Wir haben sehr viel über Schokolade erfahren. Wir haben gelernt, wo Schokolade herkommt, wie sie entsteht und was man Leckeres daraus machen kann.



Wenn sie fertig sind, werden sie mit dem Schiff nach Deutschland oder in andere Länder gebracht. Hier werden sie sauber gemacht und geröstet. Dann werden die Schalen entfernt und die Kakaobohnen werden gemahlen. Dabei entstehen wichtige Bestandteile: Kakaomasse, Kakaobutter und Kakaopulver. Jetzt brauchen wir nur noch Zucker, Vanille und Sahne zuzufügen ... und sind lange noch nicht fertig.

Damit die Schokolade lecker wird, muss sie gut gerührt werden. Dabei haben wir ein schwieriges Wort gelernt, „Conchieren“.

Jetzt wird unsere Schokolade herrlich zart.

Alles beginnt mit den Kakaofrüchten. Die Kakaofrüchte wachsen an großen Bäumen im tropischen Regenwald von Südamerika oder Afrika. Mit großen Messern schlagen die Männer die reifen Früchte vom Baum ab. Die Kakaofrüchte sind ca. 20 cm groß. In den Früchten sind ganz viele Kakaobohnen drin. Die Kakaobohnen liegen in einer glibberigen Masse. Die Kinder mögen diese Pulpe sehr gerne. Sie schlecken sie wie Süßigkeiten. Die Kakaobohnen dagegen schmecken überhaupt nicht. Wir haben sie probiert und Mike meinte: „Sie sind sehr bitter und sie riechen ultra eklig.“

Die Kakaobohne muss noch viele Veränderungen durchmachen, damit gute Schokolade daraus entstehen kann. Zuerst beginnt die Fermentation, dass heißt der Zucker beginnt zu gären und die Früchte werden dabei sehr warm. Dabei bekommt die Kakaobohne erst den richtigen Geschmack. Gute Bohnen geben nachher eine zarte, süße Schokolade, bei billigen Bohnen wird die Schokolade nicht so gut.

Dann werden die Bohnen auf dem Boden verteilt und müssen richtig ordentlich trocknen, damit sie nicht verschim-

meln. Wenn sie fertig sind, werden sie mit dem Schiff nach Deutschland oder in andere Länder gebracht. Hier werden sie sauber gemacht und geröstet. Dann werden die Schalen entfernt und die Kakaobohnen werden gemahlen. Dabei entstehen wichtige Bestandteile: Kakaomasse, Kakaobutter und Kakaopulver. Jetzt brauchen wir nur noch Zucker, Vanille und Sahne zuzufügen ... und sind lange noch nicht fertig.

Dann kam für uns der spannende Teil: selber Schokolade machen. Wir hatten große Formen, die ausgesehen haben wie Eisförmchen. Zuerst haben wir in die Vertiefungen lauter gute Sachen

reingelegt. Jeder konnte sich etwas aussuchen. Da waren Walnüsse, Haselnüsse, Mandeln, Rosinen und Cornflakes dabei. Dann haben wir die fertige Schokoladenmasse drüber gegossen und mit einem Löffel glatt gestrichen. Um die Luftblasen aus der Schokolade rauszubekommen, mussten wir die Platte immer wieder vorsichtig anheben und fallen lassen.

Jetzt musste die Schokolade nur noch gekühlt und gegessen werden. Die Meinung der Kinder war: super gut!

Anmerkung der Redaktion:
Wir danken der Schokoseite für die Bereitstellung der Informationen für unseren Schokoladen-Workshop und unseren Artikel (www.schoko-seite.de).



Und noch der Witz des Monats

Heute von Ramona

Der Lehrer fragt seinen Schüler:
„Dietmar, warum hustest du so schrecklich? Hast du dich verschluckt?“ „Nein, nein, Herr Lehrer, ich bin noch da!“

Und noch einmal von Mike:

„Papi, schau mal, ich habe ein Gebiss.“ „Iiiiiiih, wo hast du das denn her?“ „Von Oma.“ „Ja, und, was hat die Oma dazu gesagt?“ „Bif mir sooft mein Beiff bieber.“

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord, am Dienstag, 12.04.2011, 19:30 Uhr bis 22:45 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Café, Franz-Georg-Straße 36

Anwesend waren:
Die Vorsitzende:
Frau Dr. Duran Kremer, Maria de Jesus – SPD (Ortsvorsteherin)

Die Ortsbeiratsmitglieder:
Herr Adolph, Frank - CDU
Herr Bett, Philipp - CDU
Frau Grotowski, Elisabeth Sophia - CDU
Herr Melchisedech, Martin - CDU
Herr Melchisedech, Matthias - CDU

Frau Gros, Anna - SPD
Herr Nöhl, Markus - SPD
Frau Strack, Kornelia - SPD

Herr Gerth, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Kretzer, Thorsten - Bündnis 90/Die Grünen (stellv. Ortsvorsteher)
Herr Landele, Rainer - Bündnis 90/Die Grünen

Frau Steinbach, Doris - FWG

Frau Dr. Konkol, Karin - FDP

Entschuldigt fehlten:
Herr Barrot, Johannes – SPD
Herr Kaspari, Jörg – Bündnis 90/Die Grünen

Von der Verwaltung anwesend waren:
Beigeordnete Frau Kaes-Torchiani, Simone
Frau Schmitt, Gabriele – Jugendamt
Herr Kalck, Franz – Grünflächenamt

Die Ortsvorsteherin eröffnete die Sitzung um 19.30 Uhr und stellte die form- und fristgerechte Einladung fest. Sie begrüßte die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, Frau Ohlig und Herrn Schacherer vom Stadtteilmanagement, einen Vertreter der lokalen Presse sowie Bernd Weihmann vom Bürgerhaus Trier-Nord.

Als Nachfolgerin für die ausgeschiedene Frau Christina Ecken verpflichtete die Ortsvorsteherin Frau Kornelia Strack (SPD-Fraktion) und als Nachfolgerin für den ausgeschiedenen Herrn Jörn Christophersen Frau Dr. Karin Konkol (FDP-Fraktion), gemäß § 30 der Gemeindeordnung, durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten als Ortsbeiratsmitglieder. Sie wies die beiden darauf hin, dass sie ihr Amt unentgeltlich, nach freier, nur durch die Rücksicht auf das Gemeinwohl bestimmter Gewissensüberzeugung ausüben und an Weisungen oder Aufträge ihrer Wähler nicht gebunden seien, das Amt erfordere die Bereitschaft, die Gemeindeordnung zu achten und die Pflichten gewissenhaft zu erfüllen.

zu 1. Annahme der Tagesordnung
Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde die Tagesordnung wie folgt geändert:
TOP 4.2. und TOP 5 werden aus zeitliche Gründen vertagt. Die so geänderte Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

zu 2. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung
Das Protokoll vom 15.03.11 wurde einstimmig angenommen. Das Protokoll vom 28.01.11 wurde zur Kenntnisnahme verteilt.

zu 3. „Neues Wohnen in der Thyrsusstraße“ - Modellvorhaben im Rahmen des Programms Soziale Stadt Trier-Nord
Vorlage: 068/2011

Herr Schacherer erläutert die Vorlage gemeinsam mit Frau Ohlig. Frau Kaes-Torchiani beantwortet noch offene Fragen hinsichtlich des Bebauungsplanes.
Beschluss: Vorlage angenommen, 1 Enthaltung

zu 4. Konkretisierungen des Ortsbeiratsbudgets

- zu 4.1. 2010**
- Matthias Melchisedech bittet die Ortsvorsteherin um die Mittel für die Alarmanlage für die Pfarrei St. Martin. Die Ortsvorsteherin will bei Frau Hennes nachfragen. Sie meint, dass die Mittel zuerst von der Kommunalaufsicht bewilligt werden müssten.
 - Gerth ist der Meinung, dass man abwarten sollte, welche Gelder auch tatsächlich fließen und erst im Anschluss neue Anträge stellen sollte.
 - Frank Adolph verliert ein Schreiben der Stadtverwaltung, aus welchen Gründen Anträge, die bereits geschlossen waren, nochmals behandelt werden müssen. Es bestehen Unklarheiten, ob die Anträge in den konsumtiven oder investiven Bereich gehören. Die einzelnen Maßnahmen und Anträge werden nochmal besprochen. (Kommentare siehe Liste Anhang)

Beschlüsse neu: (siehe Anträge)

- Zuschuss Jugendbus Pos. 7.823.231 1.500 €
einstimmig
- Wochenmarkt Paulinstraße Pos. 7.823.231 1.000 €
einstimmig
- Begrünung Alkuinstraße Pos. 7.823.231 7.500 €
Durchführung 12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
- Toilettenanlage Hauptfriedhof Pos. 7.823.231 8.000 €
geänderter Antrag vom 19.08.2008
einstimmig, 1 Enthaltung
- Rundbank Ecke Göbenstraße/Thebäerstraße Pos. 7.823.231 2.500 €
12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen
- All-Stopp Kreuzung Maarstraße/Engelstraße Pos. 7.823.231 2.500 €
einstimmig
- Abfallbehälter Jugendherberge Pos. 7.825.412 3.000 €
9 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen
- Moselstadion, Sport- und Trainingsgeräte konkret; 1 Torwand, 2 kleine Tore, Basketballkörbe Bolzplatz, nicht auf Platz 11 Pos. 7.832.321 10.000 €
12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen
- Der Antrag Hinweisschilder an Bäumen ist konsumtiv und die 1.500 € sollen 2011 beantragt werden.

Weitere Vorschläge für das Ortsteilbudget:

- Frau Kaes-Torchiani möchte 45.000 € für die Untersuchung der Verkehrsknotenpunkte für die Bauleitplanung Metternichstraße. Da dieses eine konsumtive Maßnahme ist kann das Geld nicht aus Restmitteln 2010 umgewidmet werden.
- Eine weitere Maßnahme wäre die Renovierung der Fassade der alten Trauerhalle auf dem Hauptfriedhof.
- Herr Gerteis (Grundschule St. Martin) möchte 26.000 € für die Neugestaltung des Spielplatzes.

Frau Schmitt (Jugendamt) macht den Vorschlag, einen Pauschalansatz von 40.000 € für die soziale Stadt Trier-Nord zu bilden.

- Der Antrag BMX-Strecke am Moselstadion (10.000€) soll zunächst darauf geprüft werden, ob ein Neubau oder eine Sanierung notwendig ist.
13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
- Der Antrag Moselufer Unterführung ist konsumitiv und kann erst in 2011 verwirklicht werden.
- Der Antrag Sitzbank Ecke Paulinstraße muss nochmals konkretisiert werden, da ein genauer Betrag fehlt.
- Der Antrag Brunnenfest, konsumtiv, wird auf der Sitzung am 18.05.11 nochmals gestellt.
- Antrag Puppentheater, Sitzung am 18.05.11
- Antrag Sicherungsmaßnahme Kita St. Paulin, Pos. 7.823.231, 2.000 €
einstimmig
- Antrag Spielgerät Ambrosius Grundschule: Es ist kein Vertreter der Schule anwesend, es liegt kein Kostenvoranschlag vor, der Antrag ist nicht mit der zuständigen Behörde abgestimmt.

Die Ortsvorsteherin schließt die Sitzung um 22.45 Uhr. Trier, den 12.05.2011

gez. Dr. Maria de Jesus Duran Kremer
Ortsvorsteherin

gez. Matthias Melchisedech
Schriftführer

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord am Mittwoch, 18.05.2011, 19:30 Uhr bis 22:30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Bürgersaal, Franz-Georg-Straße 36

Anwesend waren:
Die Vorsitzende:
Frau Dr. Duran Kremer, Maria de Jesus – SPD (Ortsvorsteherin)

Die Ortsbeiratsmitglieder:
Herr Adolph, Frank - CDU
Herr Bett, Philipp - CDU
Frau Grotowski, Elisabeth Sophia - CDU
Herr Melchisedech, Matthias - CDU

Frau Gros, Anna - SPD
Herr Nöhl, Markus - SPD
Frau Strack, Kornelia - SPD

Herr Kaspari, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Kretzer, Thorsten - Bündnis 90/Die Grünen (stellv. Ortsvorsteher)

Frau Steinbach, Doris - FWG

Frau Dr. Konkol, Karin - FDP

Entschuldigt fehlten:
Herr Melchisedech, Martin – CDU
Herr Barrot, Johannes – SPD
Herr Gerth, Jörg – Bündnis 90/Die Grünen
Herr Kaspari, Jörg – Bündnis 90/Die Grünen

zu 1. Annahme der Tagesordnung

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu 2. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

zu 3. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die Ortsvorsteherin berichtet von einer Sitzung des BID Paulinstraße. Themen waren u.a. Weihnachtsbeleuchtung, Weihnachtsmarkt, Wochenmarkt oder Bauernmarkt. Es waren nur wenige Hausbesitzer anwesend. Desweiteren sagt die Ortsvorsteherin, dass wegen des Bebauungsplanes Loebstraße eine Sitzung zwischen dem 31.05.2011 und dem 16.06.2011 stattfinden müsse.

zu 4. Ortsbeiratsbudget

zu 4.1. Budgetfragen 2010

zu 4.2. Budgetfragen 2011

zu 4.3. Budgetfragen 2012

Hierzu gibt die Ortsvorsteherin bekannt, dass der Haushalt 2011 am 17.05.2011 durch die ADD genehmigt wurde. Sie hat eine Anfrage an den zentralen Dienst gestellt, welche bereits beschlossenen Anträge so angenommen sind und wie hoch das Budget für Trier-Nord aktuell ist.

Die anwesenden Antragssteller stellen nun ihre Anträge vor:

- 1.) Antrag Terrassengestaltung Bürgerhaus Nord (siehe Antrag)**
Bernd Weihmann und Käthe Piro begründen diesen Antrag auf Anbringung einer Markise. Materialkosten 2.300, Anbringung in eigener Regie als Eigenleistung. Markus Nöhl befürchtet Beschädigung durch Vandalismus. Matthias Melchisedech möchte 3% Skonto verhandelt haben. Abstimmung später.
- 2.) Antrag Bürgerhaus Trier-Nord: Die Brache lebt (siehe Antrag)**
Frau Naomi Mambo begründet diesen Antrag auf Zuschuss von 2.000 € zur nachhaltigen Aufwertung der beschriebenen Brachfläche. Die Hauptverantwortung für die Pflege und Gestaltung dieser Fläche liegt beim Bürgerhaus in Zusammenarbeit mit der WOGEBE und dem Grünflächenamt. Abstimmung später, unklar ob investiv oder konsumtiv.
- 4.) Antrag Bürgerhaus Trier-Nord: Medienwerkstatt**
Bernd Weihmann kann noch keine konkreten Angaben machen.
- 5.) Antrag Bürgerhaus Trier-Nord: Puppentheater**
Zuschuss 1.500 €, konsumtiv.

- 6.) Antrag Ambrosius Grundschule: Spielgerät (siehe Antrag)**
Herr Kruppa begründet den Antrag auf Zuschuss zum Kauf eines Spielgerätes.
Kosten: 25.000 €. Eigenanteil Förderverein: 5.000 €. Zuschussbetrag: 20.000 €. Von Seiten der zuständigen Fachämter muss erst grünes Licht dazu gegeben werden. Matthias Melchisedech äußert Bedenken wegen der Größe des Gerätes (5,50 Meter). Jörg Kaspari weist auf die geprüfte Sicherheit des Gerätes hin, Frank Adolph möchte das Votum der Elternschaft einholen. Frau Dr. Konkol fragt nach der Benutzbarkeit während der unterrichtsfreien Zeit. Elisabeth Grotowski fragt nach, ob das Gerät auch im Winter oder bei schlechterem Wetter zu benutzen sei. Thorsten Kretzer möchte noch versicherungstechnische Fragen klären und fragt nach dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme, wegen der Generalsanierung der Schule. Der Ortsbeirat nimmt den Antrag zur Kenntnis und möchte zuerst die Stellungnahme der zuständigen Fachämter abwarten.

- 7.) Antrag Martin Grundschule: Spielgerät (siehe Antrag)**
Schulleiter Gerteis begründet den Antrag. Er hat noch keine Antwort von der Dezernentin Frau Birk. Da der Standort vorerst nur für die nächsten viereinhalb Jahre sicher scheint, soll das Gerät auch wieder demontierbar sein. Es sind bereits 5.000 € durch Spenden zusammengekommen und die Kinder warten auf das Gerät. Die Planungskosten von 2.000 € übernimmt der Förderverein. Thorsten Kretzer und Matthias Melchisedech verweisen auf die hohe Bedeutung dieses Standorts, auch im Zusammenhang mit den benachbarten Kitas und des Brüderkrankenhauses und wollen mit einem solchen Spielgerät die Attraktivität der Schule noch steigern. Im nächsten Schuljahr werden laut Gerteis etwa 150 Schüler die Schule besuchen. Die Schule bietet eine Betreuung bis 16:00 Uhr an. Der Ortsbeirat fordert nun eine zeitnahe konkrete Zusage von Schuldezernentin Birk.

- 8.) Antrag Martin Grundschule: Spülmaschine (siehe Antrag)**
Laut Herr Gerteis essen im Rahmen der Ganztagsbetreuung ca. 15 Kinder in der Schule zu Mittag. Ab dem neuen Schuljahr dürften diese Zahl wesentlich steigen. Kosten der neuen Spülmaschine: 3.350 €. Eventuell können auch Gelder aus der Schulförderung der Sparkasse Trier dazu verwendet werden.

Desweiteren wurden nachfolgende Anträge konkretisiert:

- **Antrag: Ecke Paulinstraße/Balthasar-Neumann-Straße (siehe Antrag)**
Noch keine Angebote, Informationen.
- **Antrag: Fußweg zur Möbelfundgrube (siehe Antrag)**
siehe Protokolle vom 02.11.2010 und 08.12.2010. Prüfauftrag für 2011, noch keine Kosten.
- **Antrag: Kinderspielplatz GbT (siehe Antrag)**
Kosten ca. 60.000 €
- **Antrag: Musikinstrumentenbox (siehe Antrag)**
Beschlossen am 02.11.2010 Frage konsumtiv oder investiv.
- **Antrag: barrierefreier Zugang Friedhof St. Paulin (siehe Antrag)**
Kornelia Strack begründet diesen Antrag, es liegt noch keine Kostenschätzung vor.
- **Antrag: Hinweistafeln an Bäumen (siehe Antrag)**
1.500 €, konsumtive Maßnahme.

- **Antrag: Mitgliedsbeiträge für benachteiligte Kinder (siehe Antrag)**
5.000 €, je zur Hälfte Exzellenzhaus und Bürgerhaus Nord, am 02.11.10 beschlossen, konsumtiv.
- **Antrag: Anbringung von Radwegeschildern (siehe Antrag)**
6.000€, konsumtiv, wenn 2011 keine Mittel mehr, dann 2012 verwirklichen.
- **Antrag: Zuschuss Quartiersgemeinschaft Paulinstraße (siehe Antrag)**
Konsumtiv, am 02.11.10 beschlossen, Anschubfinanzierung.
- **Antrag: Weihnachtsbeleuchtung Paulinstraße (siehe Antrag)**
Prüfantrag 3.000 €, konsumtiv. Elisabeth Grotowski soll nachfragen, was der Wunsch der Geschäftsleute ist.
- **Antrag: Wochenmarkt Paulinstraße (siehe Antrag)**
1.000 €. am 02.11.10 beschlossen. BID will lieber einen Bauernmarkt. Dieser soll sich selbst finanzieren.
- **Antrag: Sitzbank Ecke Paulinstraße (siehe Antrag)**
Eine Bank ist laut dem Leiter des Grünflächenamtes, Franz Kalck, an diesem Standort nicht sinnvoll und passt auch nicht mehr in die neue Bepflanzung.
- **Antrag: Flyer historische Stätten (siehe Antrag)**
300 €, konsumtiv, am 02.11.10 beschlossen.
- **Antrag: BMX-Bahn (siehe Antrag)**
10.000 €, der Antrag vom 12.04.11 ersetzt den Antrag vom 08.12.10.
- **Antrag: Moselufer, Aufstellen von Abfallbehältnissen (siehe Antrag)**
Es gilt der Antrag vom 12.04.11. 3.000 €. Matthias Melchisedech fordert, dass bereits beschlossene Anträge möglichst schnell zur Auszahlung kommen sollen.

Der gesamte Ortsbeirat spricht der Verwaltung gegenüber seinen Unmut wegen Nichtumsetzung von beschlossenen Projekten. aus.

Die Haushaltsreste aus den Jahren 2008, 2009 und 2010 betragen	162.868,42 €
Das Gesamtbudget beträgt zur Zeit	201.462,42 €
Davon sind bis zum 17.05.11 ausgezahlt	5.113,69 €
Es verbleiben	196.348,76 €

Die Ortsvorsteherin schließt die Sitzung um 22.30 Uhr.

Trier, den 28.05.2011

gez. Dr. Maria de Jesus Duran Kremer
Ortsvorsteherin

gez. Matthias Melchisedech
Schriftführer

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord am Dienstag, 31.05.2011, 20:00 Uhr bis 23:10 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Café, Franz-Georg-Straße 36

Anwesend waren:

Die Vorsitzende:

Frau Dr. Duran Kremer, Maria de Jesus – SPD (Ortsvorsteherin)

Die Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Adolph, Frank - CDU
Herr Bett, Philipp - CDU
Frau Grotowski, Elisabeth Sophia - CDU
Herr Melchisedech, Martin - CDU
Herr Melchisedech, Matthias - CDU

Frau Gros, Anna - SPD
Herr Nöhl, Markus - SPD ab 21.15 Uhr
Frau Strack, Kornelia - SPD

Herr Kretzer, Thorsten - Bündnis 90/Die Grünen (stellv. Ortsvorsteher)

Frau Steinbach, Doris - FWG

Entschuldigt fehlten:

Herr Barrot, Johannes – SPD
Herr Gerth, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Kaspari, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Landele, Rainer – Bündnis 90/Die Grünen
Frau Dr. Konkol, Karin - FPD

Von der Presse war anwesend:

Frau Böhm, Gabriela – Trierischer Volksfreund

zu 1. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu 2. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung (am 18.05.11) wird vom Schriftführer an die Fraktionen ausgeteilt. Wenn bis zur nächsten Sitzung am 07.06.11 keine Einwände kommen, gilt es als angenommen.

zu 4. Ortsbeiratsbudget

zu 4.1. Budgetfragen 2010

zu 4.2. Budgetfragen 2011

zu 4.3. Budgetfragen 2012

Die Ortsvorsteherin verteilt eine Tabelle über schon realisierte Projekte aus dem Ortsbeiratsbudget und die Haushaltsreste aus. Weiter zeigt sie ein Formblatt für Anträge, damit diese als Auszüge aus dem Protokoll schneller zu den Ämtern gelangen. Dies wird mit 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme beschlossen.

Die Ortsvorsteherin berichtet aus dem Steuerungsausschuss, dass beschlossene Maßnahmen, welche aus Zeitgründen nicht von der Verwaltung geplant werden können, auch durch private Planungsbüros betreut werden können. Der Ortsbeirat muss diese Planungskosten allerdings aus dem Budget bezahlen.

Die Mittel aus 2011 können auf 2012 übertragen werden, die Mittel aus 2010 müssen bis Ende 2011 ausgegeben werden. Darum soll der Ortsbeirat, soweit wie möglich, alle investiven Mittel 2010 zuordnen, alle konsumtiven 2011. Die Anträge müssen stets Projektnummern zugeordnet werden.

Es wurden folgende Anträge neu beschlossen:

- Antrag: Fahrradparkplätze, Bereich Kabinenbahn (siehe Antrag)**
Pos.: 7.823.321
Parkplätze sollen möglichst auf städtischem Gelände entstehen, welches langfristig nicht zur Veräußerung ansteht.
Beschluss: 1.200 €, einstimmig
- Antrag: Markise Bürgerhaus (siehe Antrag vom 12.04.11)**
Pos.: 7.823. 321
Beschluss: 2.300 €, 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
- Antrag: Spielplatz Balthasar-Neumann-Straße**
Projektnummer: 7.823.321
Da der Spielplatz voraussichtlich im Jahr 2013 fertiggestellt ist, aber die Gelder bis dahin verfallen sind, soll das Spielgerät noch 2011 gekauft und eingelagert werden.
Zuschuss 15.000 €, Beschluss aus Vorjahren.
Der Ortsbeirat möchte eine aktuelle Planung vorgelegt haben.
- Antrag: Spielplatz GBT-Siedlung (siehe Antrag)**
Projektnummer: 7.823.661
Die Ortsvorsteherin plädiert für 60.000 € aus dem Ortsteilbudget.
Matthias Melchisedech berichtet von einem Telefonat mit dem Leiter des Grünflächenamtes, nach dessen Aussage auch ca. 40.000 € ausreichend seien, um das Projekt umzusetzen. Außerdem habe man keine 60.000 € mehr zur Verfügung.
Markus Nöhl meint, dass die Aussage des Amtsleiters entscheidend sei. Die Sache soll bis zur nächsten Sitzung am 07.06.11 geklärt und dann entschieden werden.
- Antrag: Kinderspielplatz Nells Park (siehe Antrag)**
Projektnummer: 7.823.661
Frank Adolph war vor Ort, hat sich den Platz angesehen und empfindet ihn als einen guten Ort für einen Kinderspielplatz.
Beschluss: 20.000 €, 11 Ja-Stimmen, einstimmig
- Antrag: BMX-Bahn (siehe Antrag)**
Frank Adolph berichtet von einem verwahrlosten Gelände, von dem die Verwaltung der Meinung ist, die Notwendigkeit einer neuen BMX-Bahn sei an dieser Stelle nicht gegeben, da auf dem Petrisberg eine neue Bahn zur Verfügung stehe.
Es waren 10.000 € beschlossen worden. Es soll abgeklärt werden, ob diese Maßnahme durchführbar ist und ob sie investiv oder konsumtiv ist.
- Antrag: Ecke Paulinstraße/Balthasar-Neumann-Straße (siehe Antrag)**
Pos.: 7.825.511
Baumpflanzung: 756,33 €
Beschluss: einstimmig Ja
- Antrag: Die Brache lebt (siehe Antrag)**
Projektnummer: 7.825.511
Matthias und Martin Melchisedech erklären sich für befangen, da sie in diesem Projekt mitwirken sollen.
Beschluss: 2.000 €, 9 Ja-Stimmen, einstimmig

- Antrag: Zugang zum Friedhof St. Paulin (siehe Antrag)**
Projektnummer: 7.825.531
Kornelia Strack erläutert den Antrag auf barrierefreien Zugang durch Absenken der Bordsteinkante.
Beschluss: 3.000 €, 11 Ja-Stimmen, einstimmig
- Antrag: Paulinstraße BID (siehe Antrag)**
Anschubfinanzierung: 3.000€, ersetzt den Antrag auf Zuschuss zur Weihnachtsbeleuchtung.
Frau Hennes soll eine Projektnummer zuordnen.
Beschluss: einstimmig Ja
- Antrag: Gedenkstätte Sinti und Roma (siehe Antrag)**
Die Ortsvorsteherin möchte für dieses Projekt 5.000 € zur Verfügung stellen.
Aus den Reihen des Ortsbeirates werden Bedenken geäußert, da dieses Projekt nicht in Trier-Nord ist und in Trier-Nord selbst noch viele wichtige Projekte umzusetzen sind, Man möchte abwarten, welche Restmittel vorhanden sind und die Entscheidung auf den 06.07.11 verschieben.
- Antrag: Radwegebeschilderung (siehe Antrag)**
Es soll abgewartet werden, welche Restmittel im konsumtiven Bereich übrig sind.
- Antrag: Spiel- und Sportgeräte Moselstadion (siehe Antrag)**
Es soll bei Frau Bürgermeisterin Birk nachgefragt werden, ob diese Maßnahme konsumtiv oder investiv ist.

Folgende Gelder aus 2010 werden umgewidmet:

- Projektnummer: 7.825.414
Verkehrsberuhigung Paulinstraße auf
Projektnummer: 7.823.66 1 Kinderspielplätze und
Projektnummer: 7.825.551 Grünflächen
24.000 €
22.000 €
2.000 €
- Projektnummer; 7.822.813
Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit auf
Projektnummer: 7.823.661 Kinderspielplätze
7.087 €
- Projektnummer: 7.823.321
Soziale Einrichtungen auf
Projektnummer: 7.823.661 Kinderspielplätze
9.899,89 €
- Projektnummer: 7.823.313
Bürgerhaus Trier-Nord auf
Projektnummer: 7.823.661 Kinderspielplätze
586,31 €
- Projektnummer: 7.823.321
Soziale Stadt auf
Projektnummer: 7.823.661 Kinderspielplätze
19.930 €
- Projektnummer: 7.825.413
Straßenbeleuchtung auf
Projektnummer: 7.823.661 Kinderspielplätze
15.000 €

- Projektnummer: 7.825.411
Ampelanlage auf
Projektnummer: 7.823.661 Kinderspielplätze
10.000 €
- Es werden insgesamt umgewidmet:
auf Projektnummer: 7.823.661 Kinderspielplätze 82.503,20 €
auf Projektnummer: 7.825.551 Grünflächen 2.000 €

Diese Umwidmungen wurden einstimmig mit 11 Ja-Stimmen angenommen.

Die Restmittel von ca. 37.000 €, Projektnummer 7.825.551, sollen für den Spielplatz GBT-Siedlung verwendet werden.

Die Vorschläge für das Budget 2012 sollen möglichst bald eingebracht werden.

zu 5. Verschiedenes

Es wird der Vorschlag gemacht auch externe Sitzungen, zum Beispiel in der Martin Grundschule oder im Exzellenzhaus, durchzuführen.

Sitzungsende: 23.10 Uhr.

Trier, den 07.06.2011

gez. Dr. Maria de Jesus Duran Kremer Ortsvorsteherin
gez. Matthias Melchisedech Schriftführer

Lesung und Nikolausfeier im Bürgerhaus Trier-Nord

Am 3. Dezember findet um 16.00 Uhr im Balkensaal des Bürgerhauses Trier-Nord eine adventliche Feier statt. Gestaltet wird sie von der Gruppe „Bürger für Bürger“, dem Integrationsprojekt „Lebendige Nachbarschaft“, dem „Salonorchester“ und Alfred Schilz, alias „Fred Niklas“ mit seinen Geschichten. Fürs leibliche Wohl wird gesorgt und der Eintritt ist frei.

Hoher Besuch in Gestalt des Nikolaus wird mit Sack und Pack erwartet!!!
Wir freuen uns über Jede/n beim Mitfeiern.

Martina Unterrainer, Sergiu Thelen-Armean
Integrationsprojekt „Lebendige Nachbarschaft“
Bürgerhaus Trier-Nord

GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT

Finanziert durch: Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit, und Demografie, Mainz und durch das Bund-Länder-Programm Soziale Stadt



und Finanzmittel der Krankenkassen: AOK, BKK, IKK und vdek.



Boys get fit

Sportgruppe für Jungen ab 6 Jahren mit Michael Issler
freitags 14.00-15.30 Uhr
Treffpunkt: Café du Nord, Bürgerhaus

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord Herr Issler, 1. Stock oder telefonisch unter 0651/9182014

Girls get fit

Cheerleading Sportgruppe für Mädchen ab 6 Jahren mit Alena Wick
donnerstags, Gruppe I: 16.00 - 17.00 Uhr, Gruppe II: 17.00-18.00 Uhr
Balkensaal (3. Etage) oder Bürgersaal (Erdgeschoss)

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord, Frau Mambo, 1. Stock oder telefonisch unter 0651/9182014

„Frauen in Bewegung“

eine Sportgruppe für Einsteigerinnen
mittwochs 17.00 - 18.30 Uhr, Balkensaal, 3. Stock, Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße 36 statt.

Dies ist eine Veranstaltung der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle des Bürgerhauses Trier-Nord in Zusammenarbeit mit einer Sportpädagogin. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen! Infos und Anmeldung in der Beratungsstelle Tel. 0651/9182017, Brigitte Billigen

„Stelz-Art“

Offener Treffpunkt für alle
freitags, 14.00 – 16.00 Uhr
Exzellenzhaus
Transcultur e.V. in Zusammenarbeit mit dem Exzellenzhaus Trier.

TERMINE

IM NOVEMBER 2011

Treffen des Wohnerrates
Mittwoch, 09.11.2011,
19.00 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord
WOGEBE

Märchenerzählen
Freitag, 04.11.2011,
16.00 - 17.00 Uhr,
Balkensaal, Bürgerhaus Trier-Nord

Projekt
„Lebendige Nachbarschaft“

Nachbarschaftessen
Freitag, 25.11.2011,
11.00 - 13.30 Uhr

Bürgersaal, Bürgerhaus Trier-Nord
Herzliche Einladung für Nachbarn und die es gerne wären!
Integrationsprojekt „Lebendige Nachbarschaft“, Qualifizierungsprojekt Hauswirtschaftliche Grundbildung Bürgerhaus Trier-Nord

Martinsumzug
Mittwoch, 09.11.2011,
Treffpunkt: 19 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord
Ambrosius-Grundschule

„Bürger für Bürger“ Teamtreffen
Montag, 31.10.2011,
10.00 Uhr

Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord
Interessierte sind herzlich willkommen

Bürgerhaus Trier-Nord

Kaffeeklatsch
Donnerstag, 03.11.2011
14.30 Uhr

Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord

Bürger für Bürger

Mutter-Kind-Café

Freitag, 25.11.2011
14.00 - 17.00 Uhr
Exzellenzhauses,
Zurmaienerstraße 114

Exzellenzhaus

REGELMÄSSIG

Montag bis Freitag

Stadtteil-Café

Öffnungszeiten: 09.00 - 15.00 Uhr
Mittagstisch: 12.00 - 14.00 Uhr
im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36
Info: Tel. 0651/91820-0
Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

Beratung

Mo, Di, Do, 14.00 - 16.00 Uhr, Fr 10.00-12.00 Uhr
Dasbachstraße 21, 54292 Trier

Angebot:

- individuelle Beratung / Hilfe für Menschen mit Migrations hintergrund
 - Kooperation mit anderen Fachdiensten
 - Beratung bei sozial- und ausländerrechtlichen Fragen
 - Informationen zu gesundheitlichen, sozialen, rechtlichen und migrationsspezifischen Fragen
 - Unterstützung bei Behördenkontakten (Fragen zum Aufenthaltsstatus bei Wohnungs- und Arbeitssuche, Schulfragen)
 - Vermittlung in Integrationsangebote
 - Gruppenangebote (Internationaler Frauengarten, Int. Frau enforum etc., Fortbildungen zu Interkultureller Kompetenz)
- Unser Angebot ist individuell, vertraulich und kostenlos:
Tel. 0651/0651/99 16 368

Migrationsfachdienst des Diakonischen Werks

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag

Umsonstladen

09.00 - 12.00 Uhr, Waschhaus, Am Beutelweg 2

Hier wird alles verschenkt. Wer etwas übrig hat, gibt es ab. Wer etwas braucht, nimmt es sich. **Spenden erwünscht.**
Tel. 0651-1501502 (nur zu den Öffnungszeiten)
Exzellenzhaus Trier

Jeden Montag

Mein Tuch für die Thyrsusstraße

11.00 - 14.00 Uhr, Malaktion im Stadtteilcafé

Franz-Georg-Str. 36
alle Interessierten sind herzlich willkommen
Quartiersmanagement Trier-Nord

Jeden Dienstag

Offene Sprechstunde

9.00 - 10.30 und 17.00 - 18.00 Uhr, Familienberatungsstelle Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36
Tel. 0651/9182016-17-31
Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle



Regelmäßige Termine der Kinder- und Jugendarbeit in Trier-Nord

Exzellenzhaus

„Offener Jugendtreff“ (für Kinder/Jugd. ab 10)

Mo + Do 13.00 - 19.00 Uhr

Di + Mi + Fr 13.00 - 18.00 Uhr

Medientreff

Mo + Fr 15.00 - 19.00 Uhr

Mi 16.00 - 19.00 Uhr

Di + Do + Sa 15.00 - 18.00 Uhr

Feste Angebote/Projekte

jede Woche

„Rockstation“ – Instrumentenkurse

Mo ab 15.00/15.30 Uhr

Bouldern/Klettern

Di ab 15.00/15.30 Uhr

Fußball

Mi ab 15.00/15.30 Uhr

„Aktiv@Ex“ – wechselndes Sportangebot/Ausflüge

jeden 1. Do im Monat ab 18.00 Uhr

„Guitar Hero Contest“

jeden 3. Do im Monat

15.00/15.30 Uhr

Hausaufgabentreff

Mo - Do 14.00-16.00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter

0651-25191 oder per email an

dirk@exhaus.de

Beratungs-/Einzelgespräche

außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Telefon 0651-25191 oder per email

an dirk@exhaus.de

Weitere Veranstaltungen und besondere

Aktionen: Presse/Flyer/Plakate beachten!

Info: dirk@exhaus.de/www.exhaus.de

Bürgerhaus

Offener Treff für Jugendliche

(von 12-17 Jahren), mit Herrn Ißler

Di 15.00-18.00 Uhr Mobiler

Jugendraum – Aktionen im Stadtteil

Do 15.00-18.00 Uhr

Fr 15.45-18.00 Uhr

1. Stock, Jugendraum

Bürgerhaus Trier-Nord

Mädchengruppe

(offen für Mädchen von 11-14 Jahren)

mit Frau Mambo

Mi 17.00-19.00 Uhr

1. Stock, Gruppenraum

Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord

Naomi Mambo und Michael Ißler

Franz-Georg-Str. 36 oder

telefonisch unter 0651/918-2014

Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.

Dirk Mentrop,

Zurmaiener Str. 114,

Tel. 0651/25191

Wenn der Abfluss zum Abfalleimer wird ...

Wenn in einer Wohnanlage Abflussleitungen verstopft sind, zeigen sich die Bewohner meist verwundert: Niemand hat doch sperrigen Abfall in der Toilette entsorgt.

Große Abfallbrocken landen tatsächlich selten im WC, allerdings gibt es anderes Material, das auf Dauer die Abflussrohre tatsächlich völlig verstopfen kann. Es kann einige Jahre dauern, dann kommt im Extremfall plötzlich das Abwasser durch das WC zurück. Und wenn man besonderes Pech hat, passiert das, während die Bewohner auf Urlaub sind.

Besonders gefährlich für die Flachstücke und Bogen, aus denen Abflussrohre zusammengesetzt sind, sind Lebensmittel oder Speisereste. Fett löst sich in Kaltwasser nicht auf. Wird Speisefett im Abwasch oder durch das WC entsorgt, können immer wieder Reste am Rohr haften bleiben. Diese Schicht wird ständig dicker, der Durchfluss also geringer.

An dieser Fettschicht bleiben dann auch immer wieder andere Abfälle hängen, wie Feuchttücher. Die lösen sich im Gegensatz zu Toilettenpapier nämlich nicht auf. Auch Binden und andere Hygieneartikel tragen zur Verengung der Rohre bei. „Oft ist die neue Wohnung super fein eingerichtet und gepflegt, das WC allerdings wird als Mülleimer missbraucht.“

Besonders gefährlich ist Katzenstreu. Das wirkt so locker, das Material geht aber im Spülwasser auf und wird schließlich hart wie Beton. Solche Pfropfen können den Durchfluss völlig versiegen lassen. Nichts im WC verloren haben auch Reste von Farben und Lacken, alte Medikamente usw. Speiseöl und Fett gehören auch nicht in der Küchenspüle entsorgt. Auch diese Röhren können verkleben und zuwachsen.

Verstopfte Abwasserleitungen bereiten Probleme, die Or- tung der Verstopfung und das Freispülen sind aufwändig und kosten Geld. Das erhöht die Betriebskosten. Passiert das in einer Wohnanlage, wird kaum jemand freiwillig zugeben, dass er oder sie Verursacher gewesen ist. Also hat die gesamte Hausgemeinschaft die Kosten zu übernehmen.

Ratten im Keller?

Einfache Vorkehrungen reichen oft schon aus, um das Risiko eines Rattenbefalls erheblich zu verringern. Essensreste zum Beispiel sollten nie über die Toilette entsorgt und auch nicht auf den offenen Kompost, sondern in die verschließbare Abfalltonne gegeben werden. Generell gilt auch: keine Nahrungsmittel oder Reste von Katzen- oder Hundenahrung offen stehen lassen, Durchschlupfmöglichkeiten in Türen und Mauern verschließen und Gerümpel entsorgen – hier finden Ratten nämlich exzellente Wohn-Bedingungen.

Die richtigen Vorkehrungen machen das Umfeld für Ratten unattraktiv.

Immer noch verbreiten wildelebende Ratten gefährliche Krankheiten wie etwa Salmonellen, Trichinose, Ruhr, Cholera oder Leptospirose, die sogar als Berufskrankheit bei Kanalarbeitern anerkannt wird.

Frederik Baus

Bewohner der WOGEBE,

Mitarbeiter eines Kanalreinigungsunternehmens